



## PROTOKOLL

---

### Ordentliche Sitzung des Beirates Groß Lüsewitz

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 02.12.2025  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:30 Uhr  
**Ort, Raum:** Dorfgemeinschaftshaus Groß Lüsewitz, Milchstraße 2, 18190 Sanitz

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Gudrun Weimer

##### Mitglieder

Markus Fechter

Torsten Heier

Jens Weidemann

##### Verwaltung

Hannah-Sophie Streu

#### Abwesend

##### Mitglieder

Julian Wotschke

entschuldigt

#### Gäste:

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Billigung des Protokolls der Sitzung vom 02.09.2025
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Sporthalle Groß Lüsewitz
6. Informationen und Anfragen

BV/24/BOV/126-1

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Billigung des Protokolls der Sitzung vom 02.09.2025

Das Sitzungsprotokoll wird mit 3 Für-Stimmen und 1 Enthaltungen bestätigt.

### 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es gibt keine Anträge.

### 4. Einwohnerfragestunde

Es wird angefragt, warum die Mäharbeiten am See noch nicht erledigt sind. Frau Weimer erläutert, dass die Mäharbeiten in den Wintermonaten stattfinden werden. In Absprache mit der Verwaltung, soll die Mahd dann an mehreren Seen der Gemeinde per Mähboot vorgenommen werden.

Erfragt wird, warum Am Moorweg in Richtung Kläranlage, die durch Breitbandausbauarbeiten entstandene Rinne, noch nicht repariert wurde. Die Vorsitzende erklärt, dass die Schäden durch die Verwaltung an die Oberbauleitung Breitbandausbau gemeldet wurden und derzeit in Klärung sind.

Mehrere Einwohner bemängeln die zunehmende Verwüstung durch Quadfahrer am Park und rund um den See. Es wird angefragt, ob es möglich wäre, die Schranke so zu versetzen, dass nur Fußgänger und Radfahrer diese passieren können, damit die Quadfahrer die Fläche nicht mehr befahren können.

Seitens eines Beiratsmitgliedes wird hinterfragt, ob die Quadfahrer bekannt sind, auf die Bejahung dessen, ergeht Hinweis, dass dann durch die Bürger direkt bei der Polizei Anzeige erstattet werden muss.

Es wird weiterhin angefragt, ob Änderungen zur Verkehrssituation innerorts vorgesehen sind, wie etwa eine Tempo 30 Zone in der Lindenstraße. Frau Weimer erläutert, dass es bereits vor zwei Jahren ein Lärm- und Verkehrsgutachten seitens der Gemeinde gab, mit dem Ergebnis, dass innerorts zu wenig Verkehr für eine Tempo 30 Zone besteht. Seitens des Landkreises Rostock Untere Verkehrsbehörde wurde der Antrag Tempo 30 Zone abgelehnt.

Auf Grund der Bemerkung einer Einwohnerin, dass das Verkehrsgutachten innerhalb der Ferien durchgeführt wurde, wurde erfragt, ob es möglich wäre per Bürgerantrag noch einmal eine weitere Begutachtung anzustoßen. Daraufhin wird erläutert, dass eine Eingabe oder Petition an die Gemeinde sowie den Landkreis sehr wohl möglich sind und aus einer Bürgerinitiative heraus erfolgen kann.

Eine Einwohnerin erfragte, ob es eventuell bzgl. der schlechten Straßenüberquerung an der B110 möglich wäre, dass eine Ampel bzw. eine Verkehrsinsel errichtet werden könnte? Die Entscheidung dazu kann nur die Straßenbauverwaltung Stralsund treffen, da wir uns hier an einer Bundesstraße befinden.

Es wird angefragt, ob man anstatt der blauen Säcke für das Laub, besonders innerhalb der Lindenstraße durch die vielen Bäume, Big-Packs aufgestellt werden könnten. Das wäre viel ökologischer und müsste seltener durch den Bauhof abgefahren werden. Frau Weimer wird auch diese Anfrage in die Verwaltung mitnehmen.

Es beschwerten sich mehrere Einwohner über die Parksituation am Rudolf-Schick-Platz und an der

Milchstraße vor der Kita. Da einige Parkplätze auf eine halbe Stunde Parkzeit begrenzt wurden, können die Anwohner dort nicht mehr parken. Weiterhin wird die allgemeine Parksituation im Ort bemängelt. Frau Weimer erläutert, dass die Gemeinde Sanitz nicht für die Bereitstellung und Schaffung von Parkflächen zuständig ist. Sie erklärt weiter, dass die Beschränkung an den Parkplätzen zur Milchstraße in Absprache mit der Kitaleitung beschlossen wurde, da die Eltern sonst auf der Straße und im Kreuzungsbereich parken und vermehrt Beschwerden an die Gemeinde gingen, dass an der Kita keine Parkplätze freigehalten wurden. Hierbei weist Frau Weimer darauf hin, dass laut Aussage der Kitaleitung kein Problem beim Parken der Kita-Mitarbeiter besteht und diese auf die öffentlichen Parkflächen im Eichenweg zurückgreifen können. Dort könnten auch die restlichen Anwohner parken. Seitens des Landkreises wurde die Beschränkung genehmigt, aber es wäre prinzipiell auch möglich die Parkzeitbeschränkung noch einmal prüfen zu lassen. Denkbar wäre eine Freigabe ohne Beschränkung außerhalb der Kita-Zeit und am Wochenende. Die Situation wird nochmal zur Prüfung an die Verwaltung herangetragen.

Es wird angefragt, ob auf dem Grundstück des ehemaligen Schafstalls an der Lindenstraße Parkplätze geschaffen werden könnten. Es wird erläutert, dass es sich hierbei um ein Privatgrundstück handelt und die Gemeinde hier sowohl rechtlich als auch finanziell keine Mittel oder Möglichkeiten hat öffentliche Parkflächen zu schaffen.

Es wird angemerkt, dass im Protokoll der Gemeindevertretersitzung geschrieben wurde, dass die Dachrinne der Sporthalle 3 gesäubert, aber keine Reparatur vorgenommen wurde. Frau Weimer erklärt, dass die Sporthalle nicht an das öffentliche Entwässerungssystem angeschlossen ist und die Reparatur der Anlage sich somit als schwierig erweist. Sofern eine Lösung für das Problem bekannt ist, sollen die Bürger informiert werden.

Es wird angefragt, ob es möglich wäre, wie auch am Spielplatz „An der Hasenkuhle“, eine Spielzeugkiste beim Spielplatz am Moorweg aufzustellen. Frau Weimer wird die Anfrage an die Bauverwaltung weitergeben.

Der Stand der Baumpflegearbeiten in der Milchstraße wird angefragt. Die Vorsitzende erläutert, dass eine externe Firma für die Schnitтарbeiten beauftragt wurde. Ihr liegen keine genauen Daten zur Auftragsvergabe an die Firma vor. Sie wird in der Bauverwaltung nachfragen.

Es wird angefragt, ob die Submission für die neuen Lampen am See schon abgeschlossen ist. Laut der Vorsitzenden hat die Submission bereits stattgefunden und der Auftrag soll am 08.12.2025 erteilt werden. Sie erläutert weiterhin, dass dort Lampen mit Oberleitung angebracht werden, da die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Rostock das Verlegen eines Erdkabels abgelehnt hat und vom Beirat Solarleuchten ausgeschlossen wurden.

Ein Einwohner fragt nach, ob mit dem Eigentümer des alten Konsums wegen des Gerüsts gesprochen wurde. Die Vorsitzende erklärt, dass es sich um ein Privatgrundstück handelt und dort ein zivilrechtliches Verfahren anhängig ist. Die Gemeinde hat dadurch keine Handlungsmöglichkeit.

Der Sachstand zu den nicht verpachteten Gärten am Moorweg wird erfragt. Frau Weimer erklärt, dass diese Arbeiten im Winter durch den Bauhof eingeplant werden.

## **5. Sporthalle Groß Lüsewitz**

**BV/24/BOV/126-1**

Die Vorsitzende erläutert die Vorlage.

Ein Mitglied fragt an, ob es sich bei den angegebenen Kosten um eine Vorkalkulation oder um eine Schätzung des Architektenbüros handelt.

Es wird erörtert, dass es sich bei den Kosten um eine erste Schätzung der geringsten einzustellenden Mittel handelt. Es geht bei dem Beschluss des Beirates lediglich um die Empfehlung zur Aufnahme der Maßnahme in den Haushalt.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Sanierung der Kalthalle zur Nutzbarmachung für den

Sport. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechende notwendige Sanierungsmaßnahmen zu ermitteln.

**Abstimmungsergebnis:**

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 4          | 0            | 0            |

**6. Informationen und Anfragen**

Im gesamten Gemeindegebiet werden die Kleidercontainer entfernt. Es besteht die Möglichkeit saubere und heile Kleidungsstücke in durchsichtigen Beuteln neben die schwarze Tonne zur Abholung zu stellen bzw. dreckige und kaputte Kleidungsstücke in der schwarzen Tonne zu entsorgen. Die Verwaltung soll hierzu noch einmal in den Sanitzer Mitteilungen informieren.

Die Dachrinne an der Sporthalle 3 wurde repariert. Die Sporthalle ist jedoch nicht an das öffentliche Entwässerungssystem angeschlossen. Laut Bauverwaltung werden derzeit Lösungsansätze besprochen, sodass die Sporthalle eventuell an die öffentliche Entwässerung im Moorweg angeschlossen werden könnte. Hierfür wird auch avisiert Land für die Gemeinde dazu zu kaufen, um die Entwässerung der gesamten Straße zu sanieren.

Es wurde angeregt einen größeren Mülleimer am See in Groß Lüsewitz aufzustellen. Laut Aussage des Bauhofleiters lassen sich die großen Mülleimer sehr schlecht säubern, weswegen soll ein weiterer kleinerer Mülleimer aufgestellt werden.

Die Schäden am Dorfgemeinschaftshaus wurden begutachtet. Die Mittel zur Reparatur sollen bis spätestens 2027 in den Haushalt eingestellt werden. Auf Anfrage eines Einwohners wird die Beiratsvorsitzende die Verwaltung bitten, schnellstmöglich Gelder für die Reparatur und Sanierung einzustellen.

Es fanden Gespräche zwischen der Verwaltung und dem Planer für die Parkanlage in Groß Lüsewitz statt, in der unter anderem die Brücke im Park thematisiert wurde. Hierbei wurden Planungs- und Realisierungskosten in Höhe von ca. 80.000 € vom Planer genannt. Daraufhin führte der Bürgermeister mit der Denkmalschutzbehörde und der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Rostock Gespräche, ob es möglich wäre anstatt einer Brücke eine Rohrdurchlass mit Geländer einzubauen, da die Kostenschätzung derzeit für die Gemeinde Sanitz nicht realisierbar wäre. Die Zustimmung von der Denkmalschutzbehörde liegt vor.

Positiv wurde angemerkt, dass die beauftragte Elektro-Firma selbstständig die Straßenbeleuchtung in der gesamten Ortslage prüft und alle kaputten Leuchtmittel austauscht.

Nach Aussagen der WG Warnow werden in der Teschendorfer Straße Parkplätze für die Anwohner der Mehrfamilienhäuser geschaffen.

Bei Untersuchung des Straßenablaufes in der Milchstraße stellte sich heraus, dass das Ablaufrohr komplett verschmutzt war und Undichtigkeiten aufweist. Die Rohre sollen erneuert werden.

Der Bauhof wird in den Wintermonaten die Bäume hinter den privaten Garagen Zum Buchenkopf sowie den Wildwuchs in der Parkanlage zurückschneiden. Weiterhin ist vorgesehen, dass am See Südseite die Schranke versetzt werden soll sowie die Info- Tafel am „Katswall“ erneuert werden soll.

Am 27.11.2025 wurden durch den Bauhof sämtliche Containerflächen von Müll und Altglas und die Straßeneinläufe gereinigt. Der Bauhof fährt zudem alle Flächen ab und entfernt ggf. Verunreinigungen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Entsorgung durch den Bauhof für die Gemeinde kostenpflichtig ist und deshalb wird gebeten, dass jeder Bürger eigenverantwortlich auf die Sauberhaltung aller Flächen achtet.

Am Zum Buchenkopf wurden 7 Pappeln gefällt sowie beim Spielplatz 2 trockene Fichten entnommen. Weiterhin wurden am Zum Buchenkopf sowie am alten Schulweg Richtung Sanitz die Hecken geschnitten.

Die Verkehrsschilder wurden von Graffiti und Aufklebern gereinigt.  
Das Infoschild am Radweg zur B110 wurde repariert und neu installiert.  
Am Rudolf-Schick-Platz wurden für die Kita Parkschilder an den Parkplatzflächen aufgestellt.

Der Aufbau des Weihnachtsmarkts sowie die Aufstellung des Weihnachtsbaumes sollen in der nächsten Woche erfolgen.  
Alle Einwohner sind herzlich eingeladen am Weihnachtsmarkt sowie an der Einwohnerversammlung am Montag, dem 08.12.2025, teilzunehmen.

Vorsitz:

Schriftführung:

---

Gudrun Weimer

---

Hannah-Sophie Streu